



Die Heilung eines Blinden

Ein Kindergottesdienst zum Konzept „Pasquarellas Perlen“



Vorbereitung:

ein großes, grünes oder braunes Tuch;

ein kleines, gelbes, rundes Tuch;

Zimbeln oder eine Flöte; Blumen, die duften; Brot; einen Gegenstand zum Ertasten (Stein, Feder);

die Gottesdienst-Kerze,

Legematerial; Teelichter,

die Schatzkiste mit gelben Perlen



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

Morgens geht die Sonne auf¹

Versammlung

Ein grünes oder braunes Tuch wird in der Mitte des Kreises ausgebreitet. Möglichst viele Kinder halten es gemeinsam fest.

Als ihr heute Morgen von alleine aufgewacht seid oder als Euch heute Morgen Mama oder Papa aufgeweckt haben, habt ihr sicher als Erstes die Augen aufgemacht. Hell ist es da meistens schon und nicht mehr so dunkel wie am Abend davor. Manchmal zwickt man die Augen zusammen, weil es so hell ist, manchmal ist man noch müde und man macht die Augen schnell noch einmal zu.

Diesem Unterschied zwischen Licht und Dunkelheit wollen wir heute nachspüren.

Die Kinder schließen die Augen. Sie spüren die Dunkelheit.

L, Eltern oder ErzieherInnen legen die Hände auf die Schultern und wecken das Kind auf und sagen:

„Es ist hell, wach auf!“

„Wach auf, heute ist ein neuer Tag!“

„Augen auf – heut gibt es viel zu sehen und zu erleben!“

Die Botschaft Jesu ist wie die Sonne. Sie ist hell, wärmt die Herzen und macht unser Leben hell.

Das gelbe Tuch wird in die Mitte gelegt.



Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, nach jeder Nacht beginnt ein neuer Tag. – Herr erbarme dich.

Wir sehen viele Dinge und können uns an ihnen freuen. – Christus erbarme dich.

Die Begegnung mit Dir macht unser Leben hell. – Herr erbarme dich.

¹ D. Jöcker, In: Danke, danke für die Sonne – religiöse Lieder



Eröffnungsgebet

Lasset uns beten:

Gott, du bist heute Morgen in unserer Mitte. Du schaust auf uns und lässt uns einen neuen Tag erleben. Lass unsere Augen und unsere Herzen offen sein für alles Gute, das du uns schenkst. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn, Amen.

Hinführung

Im heutigen Evangelium hören wir von einem Menschen, bei dem nichts hell wurde, wenn er am Morgen seine Augen aufgemacht hat.

Sehen konnte der Mann nicht, aber die Dinge um ihn herum konnte er mit seinen Sinnen ganz deutlich spüren. Das wollen wir mal ausprobieren.

Die Kinder schließen die Augen

Die Kinder hören einen Ton (Zimbel, oder eine gespielte Melodie einer Flöte) und erraten, was es war, welcher Sinn angesprochen wurde

Der Gegenstand wird auf das Tuch gelegt.

Die Kinder schließen wieder die Augen

Die Kinder riechen etwas (Blume, Mandarine)

Die Kinder erraten, was es ist, welcher Sinn angesprochen wurde

Der Gegenstand wird auf das Tuch gelegt

Die Kinder schließen wieder die Augen

Die Kinder bekommen ein kleines Stückchen Brot in die Hand, essen es und erraten, was es war

Das restliche Brot wird auf das Tuch gelegt

Die Kinder schließen wieder die Augen

Jedes Kind bekommt einen Stein oder eine Feder in die Hand gelegt, erfühlen den Gegenstand und errät, was es ist

Die Gegenstände werden auf dem Tuch gesammelt

ALTERNATIVE:

Bei vielen Kindern bieten sich an, nur bestimmte Gegenstände zu zeigen oder alle Gegenstände zu zeigen und dafür nur bei einige Kindern auszuwählen.





Der Mann aus unserer Geschichte konnte das auch alles. Er hat seine anderen Sinne genutzt, um sich in seinem Dorf zurecht zu finden. Aber er träumte davon, das alles, was er hören, riechen, schmecken und ertasten konnte auch zu sehen.

Da hörten die Menschen, die mit dem blinden Mann zusammenlebten, dass Jesus in das kleine Dorf kommt.

Die Kerze wird in die Mitte der Gegenstände gestellt.

Lied vor dem Evangelium:

Ich bin das Licht, spricht Jesus Christ²

Evangelium

Hört aus der Heiligen Schrift

Da brachte man einen Blinden zu Jesus und bat ihn, er möge ihn berühren. Er nahm den Blinden bei der Hand, führte ihn vor das Dorf hinaus, bestrich seine Augen mit Speichel, legte ihm die Hände auf und fragte ihn: Siehst Du etwas? Der Mann blickte auf und sagte: ich sehe Menschen, denn ich sehe etwas, das wie Bäume aussieht und umhergeht. Da legte er ihm nochmals die Hände auf die Augen; nun sah der Mann deutlich.

Markus-Evangelium 8,22 – 25

Lied nach dem Evangelium

Ich bin das Licht der Welt³

² Franz Kett in: RPP – Heft 1992/1 S. 31 Im Original: Du bist das Licht, halleluja.

³ Franz Kett in: RPP – Heft 1999/2 S. 25



Deutung

Wenn Jesus in ein Dorf kommt, geschehen manchmal wunderbare Dinge. Kranke werden gesund, Traurige werden froh. In einem kleinen Dorf so erzählt die heutige Geschichte kann ein Mann wieder sehen.

Die Kinder erzählen, was der Mann alles wieder sehen kann

Die Kinder gestalten auf dem Tuch, was es alles auf der Erde zu sehen gibt.



Jesus schenkt durch seine Taten Hoffnung, neuen Lebensmut und Freude über das, was es auf der Welt zu sehen und zu erleben gibt.

Das ist der Schatz unserer heutigen Perle.

L legt das geöffnete Schatzkästchen mit den gelben Perlen in die Mitte

Kinder bekommen die gelbe Perle

Lied

Du gibst uns die Sonne⁴

Fürbitten

Wir wollen beten für die Menschen, die Jesus gerade besonders brauchen: „Schenke ihnen neue Hoffnung!“

Dass Menschen spüren, wenn Andere Hilfe brauchen

Dass Menschen für uns da sind, die uns an der Hand nehmen

Dass es Menschen gibt, die geduldig mit ihren Mitmenschen sind

Dass Kranke gesund werden

Dass die Menschen, die nicht mehr weiter wissen, neuen Lebensmut durch Jesu Botschaft bekommen

Hier können freie Fürbitten von allen Mitfeiernden gesprochen werden.

⁴ Rolf Krenzer, Detlef Jöcker: Wir kleinen Menschenkinder



Vater unser

Segensbitte

Was Jesus damals mit dem blinden Mann gesprochen hat, das wissen wir nicht. Ich bin mir aber sicher, dass Jesus nicht nur die Augen des Mannes berührt hat, sondern auch sein Herz.

Auch wir wollen uns jetzt berühren und berühren lassen, wenn wir den Segen Gottes erbitten.

Die Kinder berühren ihre Augen, Ohren, usw. zum Segenstext.

Der lebendige Gott segne uns.

Er segne unsere Augen, damit wir jeden freundlich ansehen, der uns begegnet.

Er segne unsere Ohren, damit wir den Schrei unserer notleidenden Mitmenschen hören.

Er segne unseren Mund, damit wir Gutes zu ändern und über andere sagen.

Er segne unser Herz und erfülle uns mit großer Liebe zu Gott und den Menschen.

Er segne unsere Hände, damit wir dort helfen, wo wir gebraucht werden.

Er segne unsere Füße, damit wir in Jesu Spuren gehen.


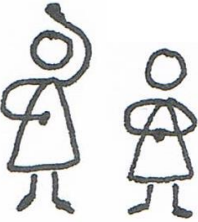

So segne uns der liebende Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Zum Segen bekommen die Kinder die gelbe Perle. Sie wird zur blauen Perle aufgefädelt.



Lied:

GL 804: *Da berühren sich Himmel und Erde (mit Gesten zum Refrain)*

Da berühren sich Himmel		Mit der linken Hand einen Bogen oben von rechts nach links (den Himmel) zeigen
Und Erde		Mit der rechten Hand einen Bogen von links nach rechts über unten so führen, dass sie sich vor dem Bauch berühren.
Dass Frieden werde unter uns		Die Hände der Nachbarn fassen oder einfach öffnen